



**FINGERTEST**

Der Körper verrät, was das Bewusstsein verdrängt.



**INGEPEDEL**

Elisabeth Fechters wichtigstes Hilfsmittel: eine untrügliche Intuition und ihr Pendel. Ein Talisman, den sie immer bei sich trägt.



# Hör auf dich!

**PSYCHO-KINESIOLOGIE** LIVE-Redakteurin Therese Aigner hat's ausprobiert. Und festgestellt, wie gut es tut, wenn man das Unterbewusstsein zu Wort kommen lässt. **VON THERESE AIGNER FOTO BUBU DUJMIC**

**S**chon wieder so ein kompliziertes Wort. Kinesiologie. War das nicht jene Lehre, die davon ausgeht, dass sich gesundheitliche Störungen beim Menschen als Schwäche bestimmter Muskelgruppen manifestieren? Und was soll das Psycho davor heißen? Solche oder ähnliche Fragen tauchen auf, wenn man das erste Mal mit der von Elisabeth Fechter praktizierten ganzheitlichen Methode Psycho-Kinesiologie in Berührung kommt. Da braucht es schon ein gewisses Maß an Fachwissen zum Thema alternative Heilmethoden, um sich darunter etwas vorstellen zu können.

Und genau über dieses Fachwissen verfügt die gelernte Juristin im Übermaß. Jahrelang hat sie sich mit Graubereichen der Medizin befasst, Ausbildungen zur Homöopathin, Familienstellerin und Energetikerin absolviert. In der vom deutschen Arzt Dr. Dietrich Klinghardt begründeten Psycho-Kinesiologie hat sie aber ihre wahre Heimat als „Anwältin der Seele“, wie sie sich selbst gerne nennt, gefunden. Und das steckt hinter dieser Methode:

Basis der Psycho-Kinesiologie ist die Annahme, dass durch jedes traumatische Ereignis in unserem Unterbewusst-

sein negative und einschränkende Glaubenssätze entstehen, die dort ein Leben lang gespeichert werden. Sätze wie „Ich bin schwach“ oder „Ich bin nicht liebenswert“ beeinflussen unser tägliches Leben nachhaltig.

Je mehr schlechte Glaubenssätze ein Mensch im Laufe seines Lebens angehäuft hat, desto eher sucht der Körper einen Ausweg in Form von chronischen körperlichen Beschwerden, Schmerzzuständen aller Art oder Suchtverhalten. Während einer psycho-kinesiologischen Sitzung hat der Behandelnde die Möglichkeit, über den sogenannten Muskeltest einen Dialog mit dem Unterbewusstsein des Patienten zu führen und dabei verdrängte Ereignisse ans Licht zu bringen. Durch das Wiedererinnern lösen sich aufgestaute Gefühle und werden anschließend durch spezielle Maßnahmen vom Therapeuten entkoppelt.

In der Praxis sieht das so aus: Elisabeth Fechter stellt nach einem langen, eingehenden Gespräch dem Unterbewusstsein Fragen, während man mit geschlossenen Augen auf ihrem Stuhl

liegt. Die Muskeln der Arme antworten darauf, ohne ein Zutun. Einmal bleiben sie standhaft, wenn ein Widerstand auf sie ausgeübt wird, dann wieder geben sie nach. Sehr spannend, fast schon ein bisschen gruselig. Und als schließlich ein traumatisches Ereignis aus der Vergangenheit identifiziert ist, beginnt man gemeinsam, die damit verbundenen negativen Glaubenssätze durch neue positive Einstellungen zu ersetzen. Man bekräftigt das Gute. Unterstützend werden spezielle Farblichtbrillen, Klopftechniken zur Stimulation der Meridiane und ihr Pendel eingesetzt. Und danach fühlt man sich, als wäre eine ziemlich schwere Last von einem gefallen. Gut, sich auf so ein Experiment einzulassen. Ob es wirklich wirkt, dafür gibt es keine Beweise. Zumindest keine handfesten. Aber ein inneres Gefühl sagt einem, und da kann man getrost darauf vertrauen: Ja.



Details zur Psycho-Kinesiologie von Dr. Klinghardt unter: [www.neuraltherapy.com](http://www.neuraltherapy.com), [www.ink.ag](http://www.ink.ag)  
Kontakt: Dr. Elisabeth Fechter-Petter  
Tel. 01/440 529 12 04 od. 0664/307 59 92